INHALT

I.	Einführung in die Thematik	9
II.	Theodor Heuss in der historischen Literatur	12
	 Biographien Untersuchungen Würdigungen 	12 17 25
III.	Theodor Heuss und die beruflichen Einflüsse	35
	1. Friedrich Naumann 2. Conrad Haußmann 3. Hugo Preuß 4. Max Weber	35 41 47 53
IV.	Theodor Heuss und seine publizistische Tätigkeit in den Jahren seit 1914	60
	 Der 1. Weltkrieg	60 66 72
v.	Theodor Heuss und seine verfassungspolitische Tätigkeit in den Jahren von 1924 bis 1933	78
	 Das Gesetz zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften vom 18.12.1926	78
	von 1927/1928	84
.,,	Weg Die verfassungsgeschichtliche Stellung von Theodor Heuss	89
VI.	zum Ermächtigungsgesetz von 1933	96
	 Der Reichstagsbeschluß vom 23.3.1933	96
	und seine Verlängerungen	101
	von Württemberg-Baden 1947	107

VII.	Theodor Heuss als Kultminister von Württemberg-Baden in		
	den Jahren 1945 bis 1946 und sein Wirken		113
	1. Die Einberufung in das Amt des Kultministers		113
	2. Die Tätigkeit als Kultministers		119
	3. Der Bildungsauftrag des Kultministers		124
vIII.	Theodor Heuss und die liberale Partei in		
	Württemberg-Baden DVP/FDP		130
	1. Die Gründungsjahre der DVP/FDP in		
	Württemberg-Baden		130
	2. Die Aufgabenstellung im Landtag von		
	Württemberg-Baden	• • •	138
	3. Die Vertretung von Württemberg-Baden im		7.40
	Parlamentarischen Rat		143
IX.	Theodor Heuss im Parlamentarischen Rat 1948/1949		149
	1. Die Plenarsitzungen		149
	2. Der Ausschuß für Grundsatzfragen		153
	3. Der Hauptausschuß	• • •	163
X.	Das Verhältnis von Kirche und Staat bei Theodor Heuss		169
	1. Über Kirche und Religion nach dem 1. Weltkrieg		169
	2. Die Konkordatsfrage		174
	3. Über Kirche und Staat nach dem 2. Weltkrieg		178
XI.	Schlußbetrachtung: Theodor Heuss historischer Rückblick		
	auf Schwaben und den deutschen Geist seit 1848	· · •	184
XII.	Dokumentarischer Anhang		187
XIII.	Literaturverzeichnis	• • •	213
	A. Quellen		213
	B. Darstellungen		232